



## Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

**Dirckinck, Johann**

**Cöllen, 1700**

4. Vorbereitung und Dancksagung vom Fest der Reinigung Mariä biß zu der Fasten/ wie auch für den Advent und Christfest.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

nicht gehen du segnest mich dann: O Ges-  
benedeyter in Ewigkeit!

Mich seine unwürdigste Creatur /  
segne der allmächtige Gott Vatter /  
Sohn / und H. Geist. Amen.

#### IV. Vorbereitung Zu der H. Communion.

Im Advent oder am Christfest zu ge-  
brauchen / oder auch vom Feit der Rei-  
nigung Maria bis zu der Fasten.

Gehe zu Christo dem H. Erben / von  
welchem der Prophet Isaias geweissag-  
et: Sein Nahm ist wunderbar /  
Rathgeber / Gott / Starck / Vate-  
ter der künfftigen Zeit / Friedfürst.  
Isaiä 9. 6.

##### 1. Aufmunterung zur Andacht.

Weg meine Seel: wann der all-  
mächtige Gott dem Moyse / da er den  
Busch in Feur und Flammen sahe bren-  
nen / und nicht verbrennen / gebotten  
hat: Tritt nicht hieher / ziehe deine  
Schuh



284 4 Vorbereitung im Advent/  
Schuh auß von deinen Füßen: das  
das Erth/da du auff stehest/ist ein  
heilig Land. Exod. 3. 5.

Erweg sprich ich/was dir zu thun sey  
da du gehest nicht zum brennenden  
Busch/in welchem ein Engel verborgen  
war/sonderen zu dem allerheiligsten Sa-  
crament / in welchem der wunderbare/  
starcke/und grosse Gott verborgen ist.

Gewißlich es ist notwendig / daß du  
die Schuh aufziehst/das ist/ daß du alle  
zeitliche Gedancken / Sorgen / Bes-  
trewungen/und Bekümmernüssen/wie  
auch alle irzliche Anmüthungen / böse  
Neigungen / und unordentliche Begier-  
den aufziehst/ sintemahl auch Christus  
zu dem End seinen Jüngeren die Fuß  
gewaschen / anzudeuten / daß alle so zum  
Tisch des HERN gehen/die Anmüthun-  
gen des Hertzens reinigen/weltliche Be-  
gierden und Sorgen hindansehen / und  
also mit blossen Füßen / das ist / mit rei-  
nem Hertzten und freyem ungehindertem  
Gemüth zu diesem götlichen Sacra-  
ment hinzugehen. O JESU gib mir  
hierzu Gnad!

2. Glaub.



## 2. Glaub.

Ich glaub västiglich / daß der jenig im  
 J. H. Sacrament des Altars gegen-  
 wärtig sey / von welchem der Prophet  
 Isaias geweissagt: Uns ist ein Kind  
 geboren / und uns ist ein Sohn  
 gegeben / und sein Nahm ist wun-  
 derbar / Rathgeb / Gott / starck /  
 Vatter der künfftigen Zeit / Fried-  
 fürst c. 9. 6. Uns ist ein Kind geboren:  
 O wunderbahres Kind! an Gestalt ein  
 Kind / an Weißheit ein betagter Mann /  
 an Stärke ein gewaltiger Riese. Du  
 bist uns gegeben vom Vatter / du bist  
 uns geboren von der Mutter: du bist  
 geboren zu sterben / du bist gegeben zu  
 bringen das Leben: der gebohrne ist jün-  
 ger dann die Mutter / der gegeben ist am  
 Alter gleich dem Vatter: und also war  
 der gegebene schon vorhin / aber der ge-  
 bohrne war noch nicht. S. Eucherius  
 hom. 1.

Komm derhalben zu mir / O wunder-  
 bares Kind! werde mir gegeben: werde  
 in meinem Herzen geboren / und theile  
 mir mit deine Weißheit und Stärke.  
 Komm



286 4. Vorbereitung im Advent  
Komm O liebreiches Kind! du bist groß  
unter den Engelen / Klein unter den  
Menschen: ach mache mich klein in den  
Augen der Menschen / aber groß in den  
Augen der Engelen. Du bist kommen  
in diese Zeit / der du regirest von Ewig-  
keit zu Ewigkeit. S. August serm. 27. de  
temp. Ach gib mir Gnad also zu leben /  
und dich zu empfangen in der Zeit / damit  
ich mit dir lebe / und dich liebe und lobe  
in Ewigkeit.

### 3 Bitt.

O Aller süßester Heyland / ich komm zu  
dir voll der Blindheit / Armuth / Er-  
lend / und Unvollkommenheit: ach erbarm  
wie dich meiner / und ziere meine sünd-  
haffte Seel / damit sie dich würdiglich  
zum Heyl / und nicht unwürdiglich zur  
Verdamnuß empfahe.

1. Du bist Wunderbar. Dann dein  
ne Geburth / dein Leben und Todt / und  
alles was in dir ist / ist zumahlen wun-  
derbahr. Ach theile mir mit ein wun-  
derbare Gnad / damit ich auch für deinen  
Augen wunderbahrer Vollkommenheit  
seyn möge.

2. Du

2. deine  
angef  
Rath  
angen  
3. testu  
mich  
von d  
dir ist  
4. stritten  
Fleisch  
Geiste  
Gnad  
fels / d  
ich nier  
5. I  
gen I  
seynd  
Gnade  
ewige  
lange /  
6. I  
dann d  
wie au  
berleyh



2. Du bist ein Rathgeber : dann deine Lehr ist mit wunderbahren Rätthen angefüllt. Ach! mögte ich allzeit deinem Rath folgen : und was dir lieber und angenehmer ist / verrichten.

3. Du bist **Gott**: dann sonst köntest du uns nicht völlig erlösen. Ach erlöse mich von meinen Sünden / erlöse mich von dem ewigen Untergang : dann bey dir ist überflüssige Erlösung.

4. Du bist **Stark**: dann du hast besritten und überwunden die Welt / das Fleisch / die Höll / sampt allen bösen Geisteren : ach stärke mich mit deiner Gnad in allen Versuchungen des Teufels / der Welt / und des Fleischs / damit ich niemahl unterlige.

5. Du bist ein **Vatter** der künfftigen Zeit / oder Welt : dann von dir seynd wir gebohren zum Stand der Gnaden / und haben von dir ererbet die ewige Glorj. Ach gib daß ich selbige erlange / und drin dich ewiglich lobe.

6. Du bist ein **Fürst** des Friedens: dann du hast zwischen uns und **Gott** / wie auch unter uns Fried gemacht: ach verleyhe uns den wahren und beständigen



288 4. Vorbereitung im Advent/  
gen Frieden mit GOTT und den Mens-  
schen. Laß diese Ehrentitel an dir nicht  
lehr seyn / sonderen würcke an uns das  
so sie bedeuten / mach mich theilhaftig  
dieser Gnaden / damit ich dich würdig-  
lich empfangen / und du in mir als ein  
Vatter und Fürst friedlich wohnest / als  
ein wunderbahrer Rathgeber mich regie-  
rest / und als ein starcker GOTT immer be-  
schirmest. Amen.

Anmüthungen zu den 6. Nah-  
men / oder Ehrentiteln Christi /  
so ihm vom Propheten Isaia c. 9.  
v. 6. gegeben werden.

1. Nahm / Wunderbar.

O Mein GOTT! O allerliebster Jesu  
zu dem ich jetzt gehen werde / und in der  
H. Communion empfangen! wahrlich  
du bist wunderbar in allem: du bist wun-  
derbar in deinem Wesen / wunderbar in  
deinen Wercken / wunderbar in deinen  
Heiligen.

1. Du bist O Jesu wunderbar in  
deinem Wesen: dann du bist GOTT  
und Mensch / nach der Gottheit bistu  
einfältig in der Substantz / und dreyfältig  
in

in den  
unter  
halb a  
ohn G  
ohne J  
überste  
Nichts  
alle lebe  
und selb  
sehen / m

O  
unbegre  
ich verla  
fange u  
nicht ver

ne Gott  
macht  
wunder

in dem h  
Unendli  
deine Go  
Erdwür  
stelligen  
zeit! O  
Nahm?  
dich begre

2. W



in den Versohnen: du bist über alles / und  
 unter alles; du bist auffer alles und inner-  
 halb alles: du bist groß ohne Grösse / gut  
 ohn Güte / lebendig ohne Todt / ewig  
 ohne Zeit / allenthalben ohne Orth / du  
 übersteigest alles ohne Bewegung.  
 Nichts ist gemeiner dann du / in dem wir  
 alle leben und schweben. Nichts ist rarer  
 und seltsamer dann du / den wir niemahl  
 sehen / noch mit Sinn empfinden.

O HErz wie wunderbar bistu ? wie  
 unbegreiflich bistu O mein GOTT / den  
 ich verlange und nicht sehe / den ich umb-  
 fange und nicht fühle / den ich liebe und  
 nicht verstehe / O wie wunderbar ist dei-  
 ne Gottheit / deine Weißheit / deine All-  
 macht und Gütigkeit ! und das alles  
 wunder übertrifft / wie wunderbar bistu  
 in dem hochheiligen Sacrament ! deine  
 Unendlichkeit ist in einer kleinen Hosti /  
 deine Göttliche Majestät kompt zu einem  
 Erdwürmlein ; und dieses zu bewerk-  
 stelligen / verbirgstu alle deine Herzlich-  
 keit ! O HErz wie wunderbar ist dein  
 Rahm ? welcher Mensch oder Engel kan  
 dich begreifen :

2. Wie wunderbar bistu / O GOTT  
 in



200 4 Vorbereitung im Advent/  
in deinen Wercken? wie wunderbar in  
Wercken der Natur / und der Gnaden?  
Himmel und Erd / Sonn / Mond und  
Sternen / seynd wunderbarliche Werck  
des Allerhöchsten / die er auß nichts / ohne  
Müh und Arbeit mit einem Wort er-  
schaffen. O wie wunderbarlich ist deine  
Macht nicht allein in Erschaffung der  
Welt / sondern auch in der Erlösung  
wie wunderbar ist deine Menschwer-  
dung / deine Geburt von einer Jung-  
frauen / dein Leben / dein Leyden / dein  
Todt / deine Auferstehung / deine Glori-  
und fürnehmlich wie wunderbar bistu  
in diesem H. Sacrament; was für seltsa-  
me Würckung verrichtestu durch selb-  
ges: ach würckte auch wunderbarlich an mir  
auß einem Sünder mach mich gerecht  
auß einem kalten eyffrig / auß einem un-  
vollkommenen vollkommen; dann  
deine Gewalt ist wunderbarlich.  
Eecli. 43. 32.

3. Wie wunderbar bistu / O mein  
Gott! in deinen Heiligen? wie wunder-  
groß hastu gemacht deine Freund? wie  
wunderbarlich hastu sie beruffen / gefü-  
ret / geliebet / und probiret durch saur und  
füß

füß/  
Chr  
dubi  
in P  
ren  
Jun  
D  
derba  
auch  
und  
führe  
durch  
mich  
der L  
leuch  
cram  
mögl  
einig  
Wilk  
D  
mit v  
zu dir  
mit di  
nem t  
gebre



süß / durch Frost und Mistrost / durch  
Ehr und Unehre / zu der ewigen Glorje  
du bist wunderbar in Petro / wunderbar  
in Paulo / wunderbar in den Marty-  
ren / wunderbar in den Beichtigeren /  
Jungfrauen und allen Heiligen.

Wärllich O mein Gott du bist wun-  
derbar in deinen Dieneren ! Ach zeige  
auch an mir deine wunderbare Krafft  
und Barmherzigkeit / ruff mich zu dir /  
führe und leite mich durch süß und saur /  
durch Freud und Leid : ich bin klein / mach  
mich groß in der Tugend ; ich bin kalt in  
der Liebe erkünde mich ; ich bin blind / er-  
leuchte mich / damit ich dich im H. Sa-  
crament der gebuhr nach / als viel mir  
möglich ist / empfangen / und mit dir ver-  
einigt werde / nach deinem göttlichen  
Willen und Wohlgefallen Amen.

2. Nimm Rathgeber.

O Weyland der Welt : siehe ich aller-  
dings unwissend / unerfahren / und  
mit vielen Zweiffeln verwirret / Komme  
zu dir / durch die H. Communion mich  
mit dir zu vereinigen / und in allem mei-  
nem thun und lassen guten Rath zu be-  
gehren. Dann



1. Du bist der allerbeste Rathgäber / weil du hast alle Weisheit und Wissenschaft mit dem Vatter und H. Geist gemein : du bist ein Engel des grossen Rathes : sintemahl du vom ersten Augenblick deiner Empfängnuß bist begabt gewesen mit der seligmachenden Wissenschaft / Krafft welcher du in Gott alle göttliche Rathschlag / so die gegenwärtige und künftige Welt / die Außerweltliche und Verdammte / Engel und Menschen betreffen / auff's vollkommenst erkant. Lactant. l. 4. de relig. c. 6.

O Jesu ! O Engel des grossen Rathes ! ach theile mir mit guten Rath in meinen Zweiffelen / regire mich durch deine heilsame Einsprechungen / sonderlich in Niessung des H. Sacraments / lehre mich mein Leben in dieser Welt dergestalt anzuordnen / damit ich in jener Welt mit dir ewiglich leben möge. Amen.

2. Du bist / O mein Erlöser / der allerklugste Rathgäber / weil du das grösste und göttliche Werck unser Erlösung / durch die Menschwerdung / durch dein Leiden und Sterben / so weißlich hast ange-

ange  
des  
werf  
2  
geben  
und  
heim  
zur  
du ha  
gezeig  
Teuff  
rill.)  
ligkeit  
förcht  
den Ei  
göttli  
ses H  
bigen  
men.  
3.  
der bar  
zung  
des Al  
gen ha  
Eugen  
sagt de  
du bist



angeordnet: sonderlich das Geheimnuß  
des Beruffs der Heiden / und Unter-  
werffung der Juden. S. Hieron. S. Basilius.

Ach Jesu/ mein allerweiser Rath-  
geber: du hast uns durch deine Geburth  
und Leben die verborgene göttliche Geo-  
heimnussen gelehret / du hast uns / was  
zur Seligkeit nöthig ist / geoffenbahret/  
du hast uns ein neues himmlisch Leben  
gezeigt / und den Arglist und Betrug des  
Teuffels entdeckt und zerstoret: (S. Cy-  
rill.) Ach lehre mich den Weg der Sel-  
igkeit / verleyhe mir ein neues gotts-  
fürchtiges Leben anzufangen / entdecke  
den List des Teuffels / offenbahre deinen  
göttlichen Willen / und in Krafft dies-  
ses H. Sacraments gib mir Gnad sel-  
bigen vollkommentlich zu erfüllen. A-  
men.

3. O mein Seligmacher! wie wun-  
derbar ist gewesen dein Rath in Einse-  
zung des hochwürdigen Sacraments  
des Altars? in welchem du dich verbor-  
gen hast/ uns zu steter Übung allerhand  
Tugenden Anlaß zu geben. Dann allhie  
sagt der heroische Glaub: Warhafftig/  
du bist ein verborgener Gott. Allhie er-  
wartet



294 4. Vorbereitung im Advent/  
wartet die Hoffnung von ihrem Erlöser  
vertreulich alle Güter. Allhie entzündet  
sich die Lieb/ allhie hat man Gelegenheit  
anzubetten/ zu verwunderen/ zu loben  
und zu danken. Verlehnhe mir O JESU  
einen beständigen Glauben dieses Ge-  
heimnuß/ eine kindliche Hoffnung und  
Vertrauen/ eine inbrünstige Liebe/ da-  
mit ich mit wohl bereitetem Herzen dich  
empfehen/ dich anbetten/ loben/danken  
und nach dem Befehl des Apostels/ da-  
bey den Todt des HERN verkündigen  
möge. Amen.

3. Nahm GOTT.

1. **D**u allerhöchster/bester/allmäch-  
tigster/ gerechtigtster und schönster  
GOTT was für Freud und Trost bringt  
mir deine Zukunfft/ daß du gütigster  
HERZ wöllest zu mir kommen in der  
Communion/ und dich selbst mit  
schencken/ der du bist mein GOTT und  
alles. Du bist unsichtbar und siehest  
alles; du bist unveränderlich und verän-  
derst alles; du bist unsterblich/unermess-  
lich/unendlich/unerschädlich/unaus-  
sprechlich/unersforschlich/unbeweglich/  
und



und bewegest alles: nimmer neu/nimmer  
alt / und ernuest alles : erschaffest / er-  
füllest / beschirmest / ernehrest / und voll-  
bringest alles. S. Aug. med. 29.

O mein Gott / alles dieses würcke  
bey dieser H. Communion in mir : ver-  
ändere mich in einen neuen Menschen/  
bewege und treib mich an zu allen guten  
Wercken / erschaffe in mir ein reines  
Herz/ erfülle mich mit deiner Gnad/ be-  
schirme mich mit deiner Allmacht/erneh-  
re mich mit diesem Engelbrodt/und voll-  
bringe in mir/ was du angefangen / und  
mach mich vollkommen.

2. O mein Gott und alles/ mich ver-  
langet nach dir / deiner Begehr ich zu  
geniessen. Ich suche dich / dich ruffe ich  
an/zu meiner Seelen/ gehe zu ihr hinein/  
und richt sie nach deinem Gefallen / auff  
das du sie besitzest ohne einige Kuntzel  
und Mackel. Dann dem allerreinsten  
Herz gehöret eine ganz reine Woh-  
nung:drumb so heilige mich/dein Gefäß/  
das du gemacht hast: mach es ledig von  
Bosheit / und erfülle es mit Gnaden/  
und erhalte es voll / das ich also ein wür-  
diger



2. Vorbereitung im Advent/  
diger Tempel deiner Wohnung werden  
möge hie und ewiglich.

3. O mein Gott und alles! mein An-  
fang und End / mein einige Hoffnung/  
mein so grosse Barmherzigkeit! du aller-  
süßester / gütigster / freundlichster / ges-  
liebtester / ich liebe dich / ich hoff auff dich /  
ich suche dich : ach komm und gib mir  
dich. O du mächtigster / gewünschester /  
köstlichster / holdseligster / schönster : nach  
dir verlangest mich / du bist süßer dann  
Hönig / weißer dan Milch und Schnee /  
lieblicher dann der beste Tranck / köstlicher  
dann Edelgestein und Gold / du bist mir  
lieber dann alle Reichthumb und Ehr.  
O was rede ich / meine Hoffnung: ich re-  
de was ich vermag / nicht was ich soll: ach  
könnte ich also reden / wie die Lob singende  
Chör der Engel! O wie wolte ich mich  
so gern in deinem Lob gang und gar auß-  
schütten. S. Aug. med. 35.

#### 4. Nahm Starck.

1. O Mein starcker Gott / ich elender  
und schwacher Mensch kom zu dir  
in dem H. Sacrament / damit ich von  
dir Krafft und Stärke erlangen möge:  
dann

dann  
Stärke  
deinem  
dem C  
nuß  
Kinde  
Hand  
listigst  
seynd  
O  
auff die  
Vertra  
und der  
Macht  
Von  
meine  
aller  
Bänd  
müthig  
der Vo  
so auff  
Stärke  
nehmen  
lauffen  
gehen u  
2.  
Macht



dann ohne deine Hülff ist alle menschliche  
Stärke und Macht vergebens. Durch  
deinen Beystand erheben wir uns auß  
dem Stand der Sünde und Verdamm-  
nuß zum Stand der Gnaden und der  
Kinder Gottes. Durch deine starke  
Hand können wir von den starcksten und  
listigsten Feinden obsiegen: ohne dich  
seynd wir verlohren.

O Gott meine Stärke und Beste/  
auff dich hoffe ich / auff dich setz ich mein  
Vertrauen: Du gibst den müden Kraft/  
und denen / die als nicht geacht seynd/  
Macht und viel Stärke. Isaiä 40. 29.  
Von dir erwarte ich Kraft wider alle  
meine Feind / in dir werde ich die Maur  
aller Beschwärmüssen übersteigen / alle  
Bänd der Sünd zerreißen / und starck-  
müthig und beständig auff dem Weg  
der Vollkommenheit lauffen. Dan die/  
so auff den Herrn hoffen / werden ihre  
Stärke verändern und Flügel an sich  
nehmen / wie Adlers Flügel / sie werden  
lauffen / und nicht erligen / sie werden  
gehen und nicht müd werden. Is. 40. 31.  
2. O allmächtiger Gott / dessen  
Macht niemand widerstehen kan / durch  
dein



298 4. Vorbereitung im Advent/  
dein Hülf wird die Pein und Marter  
aufgestanden auch von zarten Jung-  
frauen und Kinderen: mit deinem Bey-  
stand wird alle Grausamkeit der Tyrans-  
nen überwunnen/und alles Liebkösen der  
Welt verachtet. O wie wunderbar ist  
deine Macht!

O stärckster JEsu / vereinige dich mit  
mir / so werd ich starck und wohl be-  
schirmt seyn! ich werde / mich auff dich  
verlassend/ sagen dörfen: Ich vermag  
alles in dem der mich stärcket. Rom. 8. 31.  
In allen Gefahren und Verfolgungen/  
in allem Liebkösen und Anreizungen der  
Welt / werde ich alles wenig achten:  
Dann ist Gott für uns / wer mag dann  
wider uns seyn. (1. c.) Wer wil uns  
dann scheiden von der Liebe Christi?  
Trübsahl oder Angst / Hunger oder  
Blöße / Gefährlichkeit / Verfolgung  
oder Schwert? ich bin gewiß/das weder  
Todt noch Leben / noch einige andere  
Creatur uns möge scheiden von der Liebe  
Gottes; die in Christo JEsu ist unserm  
Hern. Rom. 8 39.

3. O unüberwindlicher JEsu/ durch  
deine Verdienst und Hülf wird in  
schweren

Schw  
ligke  
die 2  
wie a  
Him  
dann  
welch  
zu de  
Heyl  
O  
stärck  
sämp  
ersäu  
folgt  
meine  
förch  
Läger  
in kun  
streit  
ich w  
hat d  
Gom  
Sch  
Fleis  
berze  
ich in  
deine



schwären Sachen erlangt die Behar-  
 ligkeit/durch deine Krafft zertretten wir  
 die Welt / das Fleisch und den Teuffel/  
 wie auch den Todt / und steigen auff gen  
 Himmel/ und erlangen das ewige Leben:  
 dann du bist die Stärcke der Heiligen/  
 welche durch dich alles vermögen / was  
 zu deiner Glory und Ehr/ wie auch zum  
 Heyl der Seelen dienet.

O O Jesu! O starcker Held! deine  
 starcke Hand hat den König Pharao  
 sampt seinem Kriegsheer in rothen Meer  
 ersäufft / siehe der höllische Pharao ver-  
 folgt mich Tag und Nacht: ach sey du  
 meine Stärcke/ und ich werde mich nicht  
 fürchten! Deine starcke Hand hat das  
 Lager Sennacherib durch einen Engel  
 in kurzer Zeit erlegt: ach die Welt be-  
 streitet mich täglich / stehe mir bey und  
 ich werd obsiegen. Deine starcke Hand  
 hat die unkeusche Städt Sodoma und  
 Gomorrha mit dem herabfallenden  
 Schwefelfeur zu Aschen verbrennt, das  
 Fleisch bestreitet mich ohn Unterlaß / ach  
 verzehre alle seine böse Begierden / damit  
 ich in deiner Gnad beständig verharre/  
 deine Ehr und Glory ahhie zeitlich ver-  
 mehre/



300 4. Vorbereitung im Advent/  
mehr/und dort dich in dem Land der Leb-  
bendigen/ sampt allen Heiligen ewiglich  
lobe und preyse. Amen.

5. Nahn Vatter der künfftigen  
Welt.

1. **I**esu komm ich zu dir / allerliebster  
Vatter / wie ein Kind zu seinem  
Vatter / dann du bist ein Vatter / ein  
Urheber und Fortpflanzer aller Gerech-  
ten und Kinder Gottes des neuen Tes-  
taments: dann gleichwie die Israeliter  
vom Jacob und den zwölf Patriarchen  
seinen Söhnen nach dem Fleisch her-  
spriessen im alten Testament; also kom-  
men von dir / O Iesu / her alle Gerech-  
ten und wahre Israeliter des neuen Tes-  
taments / welche durch die zwölf Apo-  
stel / als Patriarchen des neuen Gesets/  
seynd fortgepflanzt. O Iesu dich glaub  
ich västiglich!

Ich bitte dich demüthiglich / verleyhe  
mir überflüssige Gnad / daß ich dein ge-  
horsames Kind sey / deinem heiligen Wils-  
len allzeit nachkomme / dich inbrünstig-  
lich liebe / und andere Gnaden des neuen  
Gesets erwerbe. Verberge dein väterlich

lich  
mich  
dere  
verle  
Kle  
mit  
HE  
der  
alle  
Hän  
2.  
nach  
künf  
und  
che n  
Him  
haben  
hast  
ihnen  
Seli  
ihnen  
len er  
Heilig  
nen.  
und h  
werde



lich Angesicht nicht vor mir / und laß  
 mich in Sünden nicht verderben / son-  
 deren nehme mich auff gleich als einen  
 verlohrenen Sohn / gib mir wieder das  
 Kleid der Unschuld / und umbfah mich  
 mit dem Kuß des Friedens. Dann: O  
 Herz du bist unser Vatter / wir seynd  
 der Leyn / du bist unser Haffner / und wir  
 alle sammen seynd ein Werck deiner  
 Hände. Isaiâ 64. 7.

2. Du bist ferner / O gütigster Jesu /  
 nach deiner Menschheit ein Vatter der  
 künftigen Zeit / dann du bist ein Urheber  
 und Vatter aller seligen Menschen / wel-  
 che nach der Auferstehung mit dir im  
 Himmel regiren werden. Dann von dir  
 haben sie alle ihre Güter empfangen / du  
 hast sie vom ewigen Todt errettet / du hast  
 ihnen die Gnad und Mittel die ewige  
 Seligkeit zu erlangen / verdienet: du hast  
 ihnen die Glory des Leibs und der See-  
 len erworben / und scheineest unter den  
 Heiligen / wie die Sonn unter den Ster-  
 nen. O Jesu dich glaub ich västiglich /  
 und hoffe dieser Gnaden theilhaftig zu  
 werden! dann deswegen gibstu mir dein

**N** 7

heilt



302 4. Vorbereitung im Advent/  
heiliges Fleisch und Blut / als ein sicher  
res Pfand der ewigen Glory.

Komm dann O Jesu zu mir / wie  
ein liebreicher Vatter zu seinem Kind/  
und verleyhe mir in der H. Commu-  
nion das Pfand der ewigen Seligkeit:  
mach mich theilhaftig deiner Güter und  
Zugenden: errette meine arme Seel von  
dem ewigen Todt / theile mir alhie mit  
alle Gnaden und nützliche Mittel zum  
ewigen Leben / und dorten die Glory  
Leibs und der Seelen/ damit ich mit an-  
deren Auserwehlten im Himmel schim-  
mern möge unter den Sternen / unter  
welchen du scheineest wie die Sonn.  
Dann du hast versprochen: wer von die-  
sem Brodt isset / wird leben in Ewigkeit.  
Joan. 6.

3. Endlich bistu auch / O Jesu! ein  
Vatter der künfftigen Welt nach der  
Gottheit. Dann deine Gottheit ist ein  
Ursach / daß du das menschliche Ge-  
schlecht erlöset habest: von der Gottheit  
haben deine Verdiensten ihre Krafft uns  
selig zu machen: von der Gottheit / als  
von der fürnehmsten Ursach / stieffen her  
alle Gaben der Gnad und Glory jenes  
allere

allere  
bistu  
Vat  
Men  
anb  
ihre  
Bes  
D  
schaff  
nach  
und  
häng  
zu di  
Wäy  
gange  
und se  
gesich  
allein  
begeh  
ches  
himm  
ber be  
in die  
sten  
len ein  
im du  
Ange



allerglücklichsten Standes. Und also bistu nach der Gottheit nicht allein ein Vatter der künftigen Welt / was die Menschen / sonderen auch was die Engel anbelangen thut ; dann auch die Engel ihre Glory und Gott-gleichförmiges Wesen haben von deiner Gottheit.

O Jesu / O mein Gott ! mein Erschaffer / mein Vatter / mein Ernehmer / nach dir / als dem Brunnen aller Gaben und Gnaden / dürstet mich : nach dir hungert mich / nach dir verlanget mich / zu dir seuffte ich : wie ein berrübter Wäyse / von dem sein Vatter hinweg gangen / weinet und heulet ohn unterlaß / und sähe herzlich gern sein geliebtes Angesicht ; also ist es auch mit mir. Ich hoffe allein auff den Trost deiner Zukunft / ich begehre ganz inbrünstiglich dein herzlich Angesicht zu beschawen dort im himmlischen Vatterland ; immittels aber besuche mich / stärke mich / tröste mich in dieser Pilgerschaft mit deinem heiligsten Fleisch und Blut / damit ich dermaßen eins / was ich allhie sehe und empfangen im duncfele / dort empfahe und sehe von Angesicht zu Angesicht. Amen

6. Nahn



## 6. Nahn Friedfürst.

1. **O** Fürst des Friedens / O friedfä-  
mer König und wahrer Salo-  
mon / du hast der Welt den Frieden ge-  
bracht / und selbigen in deinem Todt wie  
im Testament vermacht / und bestättiget  
sprechend: Den Fried laß ich euch / und  
meinen Fried geb ich euch. Joan. 14. 27.  
Bist also ein Urheber alles Friedens und  
Ruh der Gemüther / ein Urheber alles  
Guts was die Menschen begehren / und  
nach dessen Erlangung sie ruhig seynd.

Siehe O wahrer Salomon / O Fürst  
des Friedens: Ich sage oft Fried / Fried /  
und ist doch kein Fried in mir: dann das  
Fleisch streitet wider den Geist / und der  
Geist wider das Fleisch: die böse Be-  
gierden und Gelüsten seynd in meinem  
Herzen / wie die Wasserwellen im un-  
gestümmen Meer / und lassen mir im Ge-  
bett und Andacht keine Ruhe: deswegen  
eile ich zu dir in dem hochheiligsten Sa-  
crament; damit du mir den Frieden er-  
theilest / die Wellen der bösen Begierden  
stillest / mein Herz zu Ruhe stellest / und  
alles / was darzu nöthig ist / gnädiglich  
ver-

verley  
Wind  
gebott  
und es

2.

Friedf  
sohnur  
rechtig  
Straff  
Zwent  
Heider  
benden

Aller  
Kommt  
das ewi  
Gemüt

O G

ne une  
Kraft

ments  
tilge au

versöne  
lischen

und Aer  
ich mit r

in der  
Amen.



verlehenest : dann du bist der jenig/ dem  
Wind und Meer gehorchen: Du hast  
gebotten dem Wind und dem Meer/  
und es ward ganz still. Matth. 8. 27.

2. Du bist / O Jesu / der mächtige  
Friedfürst und Urheber der grossen Ver-  
söhnung mit Gott und göttlicher Ge-  
rechtigkeit / von welcher wir die ewige  
Straff zu gewarten hatten ; du hast den  
Zweytracht zwischen den Juden und  
Heiden hinweg genommen / und auß  
beyden ein Volck gemacht. Ephes. 2.  
Aller Trost / alle Ruhe des Gewissens  
kommt von dir / durch dich hoffen wir  
das ewige Leben / und völlige Ruhe des  
Gemüths zu erlangen.

O Friedliebender Heyland: durch deis-  
ne unendliche Barmherzigkeit / und  
Krafft dieses allerheiligsten Sacra-  
ments vergib mir alle meine Sünd / und  
tilge auß alle Straff derselben / und also  
verschone mich gänglich mit deinem himm-  
lischen Vatter / vertreib alle Scrupulen  
und Aengstigkeit des Gewissens / damit  
ich mit ruhigem und reinem Herzen dich  
in der H. Communion empfangen möge.  
Amen.



3. O allerfüßter Jesu / mein einziger  
 Trost und Fried: in dieser Pilgerschaft  
 ist nichts das uns ersättigen könne/ dann  
 das allerheiligste Sacrament deines  
 Fleisch und Bluts / mit dem vergnü-  
 gen wir uns/bis wir kommen zum Vat-  
 terland/ allwo du erfüllen wirst gänzlich  
 alle unsere Begierden / und völlig befrei-  
 digen und ersättigen unsere Gemüther:  
 dann allda werden wir alles / was ver-  
 nünfftig mag begehret werden / völlig  
 besitzen und genießen. Ach wann wird  
 dieser höchst gewünschter Tag kommen?  
 Wann werd ich kommen und erscheinen  
 vor deinem Angesicht? Psal. 41. 3.

O König der Glory! zukom und  
 dein Reich / nemlich das innerliche  
 Reich/der innerliche Fried des Herzens/  
 das Reich der Gnaden / das Reich der  
 Freud in dem H. Geist: dann das Reich  
 Gottes ist Gerechtigkeit / Fried und  
 Freud in dem H. Geist. Bis ich komme  
 zum ewigen Reich deiner Glory / allda  
 werd ich von dem Überfluß deines Hauffs  
 erfüllet werden / und mit Überfluß des  
 Friedens erquicket werden: Ich werd satt  
 werden/wann deine Herzlichkeit erschei-  
 nen wird. Ps. 16. 15.

O  
 barli  
 und  
 getret  
 müch  
 also  
 deinen  
 solcher  
 und  
 Mens  
 vermu  
 O  
 mein  
 mich /  
 auff  
 Stärk  
 Catho  
 gen suc  
 meinen  
 bühren  
 Fleisch  
 und bef  
 O  
 heut be



## Anrufung der Heiligen.

O Wunderbarliche Mutter und Jungfrau/gleich wie du mit wunderbarer Andacht/Demuth/Reverenz und Liebe zu der Krippen des H. Erzn getreten / und mit wunderbahrer Anmüthung und Süffigkeit gehandhabets also würdige dich mir Gnad zu erlangen deinen wunderbaren Sohn Iesum/mit solcher Andacht / Demuth / Reverenz und Liebe zu empfangen / daß sich die Menschen darab erbauen/und die Engel verwunderen.

O mein starcker H. Schutzengel/ mein Lehrmeister und Rathgeber / lehre mich / wie ich mich zur H. Communion auffß beste möge bereiten / durch deine Stärke treib fern von mir den höllischen Sathan/ der mich mit seinen Eingebungen sucht zu verstören/ damit ich Iesum meinen starcken Gott und H. Erzn gebührend empfahe/und durch sein heiliges Fleisch und Blut in der Gnad gestärcket und bestätiget werde.

O Heiliger N. dessen Fest die Kirch heut begehet: der du nun schon in der  
uns



308 4. Dancksagung im Advent/  
und noch zukünfftiger Welt lebest und  
Gottes genießest im ewigen Frieden und  
völliger Ruhe deiner Seelen: ach steh  
mir bey und erlange Gnad JESU  
meinen Heyland mit solchem Frieden  
und Ruh des Hergens zu empfangen/  
damit ich ihn einmahls mit dir in künfft-  
iger Welt von Angesicht zu Angesicht  
sehen und loben möge.

#### IV. Dancksagung Und Anmüthungen nach der 3. Communion.

Im Advent/ oder am Christfest zu ge-  
brauchen / oder auch vom Fei. der Heil-  
gung Mariä bis zu. der Fasten.

##### 1. Anmüthung der Verwun- derung.

1. O HERZ JESU/ unser HERZ / wie  
wunderbar ist dein Nahm auff  
dem ganzen Erdboden? Ich verwundere  
mich über dein göttliches Wesen / wel-  
ches ist in der Natur einig / in den Ver-  
sohnen dreyfältig / welches da ist in der  
Größe unendlich / in der Krafft allmäch-  
tig!